

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Anlage 1

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen	118.578,53	123.782,53		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.349.534,37	3.428.085,19		
2. technische Anlagen und Maschinen	4.286.045,99	4.544.980,83		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.700,00	133.940,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.918,51	0,00		
	<u>7.818.198,87</u>	<u>8.107.006,02</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	130.010,67	84.890,81		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233.087,94	91.183,44		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	233.524,60	151.746,87		
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	17.351,42		
	<u>466.612,54</u>	<u>260.281,73</u>		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	596.035,55	43.619,27		
	<u>9.129.436,16</u>	<u>8.619.580,36</u>	Übertrag	
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400.000,00		
II. Kapitalrücklage	454.527,33	454.527,33		
III. Gewinnrücklagen				
andere Gewinnrücklagen	779.201,71	779.201,71		
IV. Jahresüberschuss	148.345,26	148.345,26		
	<u>1.411.372,96</u>	<u>1.396.562,40</u>		
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen				
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	29.312,02	29.312,02		
2. sonstige Rückstellungen	408.141,14	408.141,14		
	<u>437.453,16</u>	<u>437.453,16</u>		
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.195.917,28	3.195.917,28		
Euro 3.195.917,28 (Euro 2.904.492,37)				
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.143,14	32.143,14		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
Euro 32.143,14 (Euro 35.414,16)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.242,62	263.242,62		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
Euro 263.242,62 (Euro 248.161,46)				
	<u>3.491.303,04</u>	<u>3.491.303,04</u>		
	<u>5.630.900,42</u>	<u>5.445.410,31</u>		

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Anlage 1

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

AKTIVA	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
Übertrag	9.129.436,16	8.619.580,36	5.630.900,42	5.445.410,31
		Übertrag	3.491.303,04	3.188.067,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.495,42	33.817,68	15.526,90	10.387,09
- davon Disagio Euro 30.495,42 (Euro 33.817,68)				
			22.201,22	9.532,65
			3.529.031,16	3.207.987,73
	9.159.931,58	8.653.398,04	9.159.931,58	8.653.398,04

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.390.068,72	3.144.281,10
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>29.900,75</u>	<u>35.247,15</u>
3. Gesamtleistung	3.419.969,47	3.179.528,25
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.505,92
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>40.599,38</u>	<u>36.732,33</u>
	40.599,38	38.238,25
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	879.888,53	867.855,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>286.174,95</u>	<u>232.515,31</u>
	1.166.063,48	1.100.370,69
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	765.961,12	751.015,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>217.771,84</u>	<u>214.439,48</u>
	983.732,96	965.455,27
- davon für Altersversorgung Euro 59.234,35 (Euro 58.717,17)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	462.181,07	460.134,94
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	32.921,82	33.958,23
b) Grundstücksaufwendungen	2.677,26	2.952,35
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	53.612,51	49.352,55
d) Fahrzeugkosten	16.679,27	14.211,45
e) Werbe- und Reisekosten	1.754,60	427,94
f) verschiedene betriebliche Kosten	397.528,68	381.709,51
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7.553,83	46,50
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,22</u>	<u>23,40</u>
	512.728,19	482.681,93
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	61.502,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.152,80	99.558,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>86.359,03</u>	<u>40.500,22</u>
12. Ergebnis nach Steuern	151.351,32	130.567,08
Übertrag	151.351,32	130.567,08

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	151.351,32	130.567,08
13. sonstige Steuern	3.006,06	2.887,47
	<hr/>	<hr/>
14. Jahresüberschuss	148.345,26	127.679,61
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsanlagen	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	5-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der Wasser- und Energieversorgung, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der EigVO wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3

Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	122	54	176
Abschreibungen	-300	-162	-462
Summe	-178	-108	-286

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 35. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2018 wie folgt entwickelt:

	2018			2017		Ver- änderung
	Wasser	Bäder	Gesamt			
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400		0
Kapitalrücklage	1.135	99	1.234	1.106		128
Bilanzgewinn	725	-564	161	128		33
Gesamt	3.660	135	3.795	3.634		161

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2017 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	27	6
Gewerbsteuer	27	7
	54	13
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	176	177
Bäder	0	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	32	35
Bäder	0	0
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	46	43
Bäder	28	27
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	0	0
Bäder	2	16
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	75	79
Bäder	2	0
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	12	11
Bäder	5	5
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
Gesamt	384	398
	437	411

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	252	763	2181	3196
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	32	0	0	32
- aus Lieferungen und Leistungen	137	0	0	137
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	7	0	0	7
sonstige	13	0	0	13
Summe	441	763	2181	3385

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2018 T€	2017 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2236	2127
- Nebenleistungen	94	78
- Wärmelieferungen	299	287
- Einspeisevergütungen	72	60
- Ertragszuschüsse	107	117
- Übrige	50	50
Bäder		
- Eintrittsgelder	221	140
- Energielieferungen	25	28
- Einspeisevergütungen	32	21
- Übrige	76	73
Gesamt	3212	2981

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Versicherungserstattungen sowie im Bereich Bäder die Auflösung von Investitionszuschüssen aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Aufgrund der Anwendung von BilRUG werden die Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige bei den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 223 (Vorjahr TEUR 215) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 7 Beschäftigte und bei den Bädern 10 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 10 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2018 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2018 97 T€ für Herrn Scheunemann und 72 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 39 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2018

- | | | |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur | stellv. Vorsitzender |
| 2. Jürgens, Claudia | Angestellte | |
| 3. Kleinschmidt, Brigitte | Bankkauffrau | |
| 4. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | Vorsitzender |
| 5. Rose, Christian | Angestellter | |
| 6. Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| 7. Upmann, Marco | Garten- u. Landschaftsbauer | |
| 8. Van de Vyle | IT Programmierer | |
| 9. Volbers, Michael | kfm. Angestellter | |
| 10. Wrobel, Markus | Dipl.-Kaufmann | |
| 11. Winkler, Andreas | Buchhalter | |

Sachkundige Bürger

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| 12. Bräck, Thomas | Dipl.-Verwaltungswirt | |
| 13. Bogus Waldemar | Architekt | ab 12.12.2018 |
| 14. Böker, Markus | Angestellter | |
| Danziger, Wolfgang | Betriebsleiter | bis September 2018 |
| 15. Gerlach, Stephan | Angestellter | |
| Grzeschik, Gerd | Verwaltungsangestellter | bis August 2018 |
| 16. Heiliger, Frank | Kfz.-Meister | |
| 17. Königs, Christoph | Justiziar | |
| 18. Mannwald, Dirk | Groß- u. Außenhandelskaufmann | |
| 19. Schönfeld, Oliver | Kommunikationsberater | ab 12.12.2018 |

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | | |
|-----------------------|----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ahlers, Karin | Verwaltungsfachangestellte | |
| 2. Allendorf, Julian | Student | |
| Bogus, Waldemar | Architekt | ab 30.01.2018 bis 11.12.2018 |
| 3. Imholt, Horst | Rentner | |
| 4. Kruse, Andreas | Immobiliengutachter | |
| 5. Kienle, Klaus | Renter | |
| 6. Wessling, Benedikt | Finanzbeamter | |
| 7. Zbick, Holger | Rechtsanwalt | |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|--------------------------|-----------|
| 20. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 21. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|-------------------|------------|
| Neuhaus, Josef | Gärtner |
| Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2018

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt |
| 3. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 4. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. |
| 6. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 7. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor |
| 8. Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin |
| 11. Rose, Christian | Angestellter |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann |
| 14. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |
| 15. Uphoff, Martin | Gärtnermeister |
| 16. Upmann, Marco | Gärtnermeister |

SPD-Fraktion

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 17. Bahceci, Vural | Lehrer | |
| 18. Danziger, Wolfgang | Betriebsleiter | |
| 19. Gausebeck, Manfred | Dipl. Verwaltungswirt | ab 09/2018 (für Strebel) |
| 20. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer i.R. | |
| 21. Jendroska, Jürgen | Zusteller | |
| 22. Jürgens, Claudia | Angestellte | |
| 23. Ludwig, Volker | Einrichtungsberater | |
| Strebel, Udo | Rentner | bis Juli 2018 |
| 24. Volbers, Michael | kfm. Angestellter | |
| 25. Winkler, Andreas | Buchhalter | |

UBG-Fraktion

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 26. Hauk-Zumbülte, Karl | Realschulkonrektor |
| 27. Hidding, Brigitte | Verwaltungsangestellte |

28. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau
29. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann i.R.
30. Tiefenbach, Jutta	Logopädin
31. van Stein, Herbert	Dipl.-Ing.
32. Van de Vyle, Jan	IT Programmierer

Fraktion „Die Grünen“

33. Dammann, Richard	Architekt	
Hofacker, Stephan	Bauingenieur	Parteiaustritt Februar 2018
Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	Parteiaustritt April 2018
34. Kohaus, Stefan	Rechtsanwalt	

FDP-Fraktion

35. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann
36. Walter, Helmut	Finanzbeamter

Fraktion-ÖLIN

37. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	ab April 2018
38. Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	ab April 2018

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2018 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2018

Name	Betrag
Bahceci, Vural	40,60 €
Böker, Markus	60,90 €
Bogus, Waldemar	81,20 €
Bräck, Thomas	20,30 €
Büßing, Hermann	20,30 €
Danziger, Wolfgang	60,90 €
Diekmann, Michael	40,60 €
Gausebeck, Manfred	20,30 €
Gerding, Harald	81,20 €
Gerlach, Stephan	81,20 €

Große Wiesmann, Margret	24,50 €
Haase, Wolf-Herbert	20,30 €
Hauck-Zumbülte, Karl	20,30 €
Heiliger, Frank	40,60 €
Hofacker, Stephan	81,20 €
Hülksen, Thomas	20,30 €
Jürgens, Claudia	60,90 €
Koenigs, Christoph	81,20 €
Kleinschmidt, Brigitte	20,30 €
Kruse, Andreas	20,30 €
Leufke, Paul	81,20 €
Mannwald, Dirk	20,30 €
Mentrup, Heinz	20,30 €
Neuhaus, Josef	40,60 €
Overesch, Klaus	22,70 €
Rose, Christian	60,90 €
Rütering, Heinrich	23,60 €
Teichmann, Klaus	20,30 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €
Upmann, Marco	60,90 €
Van de Vyle, Jan	81,20 €
Volbers, Michael	89,60 €
Winkler, Andreas	20,30 €
Wrobel, Markus	81,20 €

1.594,00 €

Hiervon entfallen 797 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 10 T€
- Steuerberatungsleistungen auf 1,0 T€

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2018 20.061.589 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.394.227,63 € davon Anteil Bäder: 801.689,65 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.06.34
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin

	<p>mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlusstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.</p>
<p>Interne Risikosteuerungsmethoden:</p>	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.</p> <p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte</p>

	<p>"plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz</p>
--	--

	<p>kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2018 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 148.345,26 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 13.03.2019

Daniel Krüger
 Betriebsleiter

Peter Scheunemann
 Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser
 Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
 Stiftsstraße 10
 48301 Nottuln

Anlage 3

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an											
1. solchen Rechten und Werten	170.812,59	0,00	0,00	0,00	170.812,59	47.030,06	5.204,00	0,00	52.234,06	118.578,53	123.782,53
	170.812,59	0,00	0,00	0,00	170.812,59	47.030,06	5.204,00	0,00	52.234,06	118.578,53	123.782,53
II. Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der											
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.883.969,03	2.572,18	33.059,43	0,00	5.919.600,64	2.455.883,84	114.182,43	0,00	2.570.066,27	3.349.534,37	3.428.085,19
2. technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und	17.018.748,23	35.913,98	19.675,01	49.386,21	17.024.951,01	12.473.767,40	306.343,77	41.206,15	12.738.905,02	4.286.045,99	4.544.980,83
3. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen	671.225,05	45.570,99	0,00	11.072,12	705.723,92	537.285,05	36.450,87	10.712,00	563.023,92	142.700,00	133.940,00
4. im Bau	0,00	92.652,95	-52.734,44	0,00	39.918,51	0,00	4.407,92	4.407,92	0,00	39.918,51	0,00
	23.573.942,31	176.710,10	0,00	60.458,33	23.690.194,08	15.466.936,29	461.384,99	56.326,07	15.871.995,21	7.818.198,87	8.107.006,02
	23.744.754,90	176.710,10	0,00	60.458,33	23.861.006,67	15.513.966,35	466.588,99	56.326,07	15.924.229,27	7.936.777,40	8.230.788,55

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2018 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2018 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2015 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2018 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 127.679,61 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2018 insgesamt EUR 1.233.729,04.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2018 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2018 ohne Störungen. Die sehr kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.007 (Vorjahr TEUR 2.854) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.255 (Vorjahr TEUR 2.146).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2018 für die Verbrauchsgebühren von 1,46 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,48 €/m³ und für die Grundgebühren 0,40 €/Tag um 0,02 €/Tag auf 0,42 €/Tag (Nettowerte) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die ratiertlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr TEUR 107). Des weiteren Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 60), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 397 (Vorjahr TEUR 390), Erlöse aus Nebenleistungen und sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr 141) sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 10).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2018 TEUR 25 (Vorjahr TEUR 33) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2018 insgesamt TEUR 39 (Vorjahr TEUR 33) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2018 insgesamt TEUR 641 (Vorjahr TEUR 621) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 233 (Vorjahr TEUR 235) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Beschäftigte tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 575 (Vorjahr TEUR 569).

Investiert wurden in 2018 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und Speicheranlagen und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 80. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 42. Die planmäßige Tilgung von Darlehen lag bei TEUR 203. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 328 erfolgte aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen und Fremdmitteln.

Der vorgesehene Ankauf einer Ackerfläche im Wasserschutzgebiet sowie die erforderliche Kreditaufnahme konnten noch im abgelaufenen Geschäftsjahr vertraglich umgesetzt werden; die finanzielle Abwicklung erfolgte erst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2018 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.357 Mio. kWh (Vorjahr 4.296 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfallen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 62% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 30%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2018 aus. Für das siebte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr TEUR 48).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2018 vorgenommenen Anlagenzugänge unverändert auf insgesamt TEUR 300 (Vorjahr TEUR 300).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2018 TEUR 447 (Vorjahr TEUR 413). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 223 (Vorjahr TEUR 215).

Das Zinsergebnis 2018 beläuft sich auf TEUR -72 (Vorjahr TEUR -23). Die Verschlechterung resultiert insbesondere aus dem Wegfall der Zinserträge aus der Zinssteuerung.

Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2017 auf TEUR 801 (Vorjahr TEUR 760).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 712 (Vorjahr TEUR 717).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Störungen. Nachdem bereits im Jahr 2015 eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) ersetzt worden ist, erfolgte im Jahr 2016 die Erneuerung des zweiten BHKW. Die Einbindung und Inbetriebnahme beider Module verliefen problemlos. Die BHKW erzielten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die gewünschten wirtschaftlichen Ergebnisse.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt TEUR 371 (Vorjahr TEUR 276). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 221 (Vorjahr TEUR 140). Der starke Anstieg der Benutzungsgebühren um rd. 57% gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der lang anhaltenden Schönwetterlage in der Wellenfreibadsaison. Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 149 (Vorjahr TEUR 136). Der Anstieg resultiert aus einer höheren Einspeisevergütung sowie aus höheren Pachterlösen.

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben im Wirtschaftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierende Eigenleistungen fielen im Jahr 2017 TEUR 5 an (Vorjahr TEUR 2).

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2018 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2018 insgesamt TEUR 14 (Vorjahr TEUR 20). Hierunter fällt im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2018 insgesamt TEUR 296 (Vorjahr 253) aufgewandt. Ursächlich für den Anstieg waren ein höherer Reststrombezug sowie ein höherer Instandhaltungsaufwand für das Hallenbad gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich unverändert zehn Beschäftigte tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig sieben Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 409 (Vorjahr TEUR 397). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist einerseits tariflich bedingt; andererseits wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen insgesamt TEUR 162 (Vorjahr TEUR 160).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2018 unverändert auf TEUR 62 (Vorjahr TEUR 62).

Das Zinsergebnis 2018 betrug TEUR -25 (Vorjahr TEUR -15). Die Verringerung resultiert insbesondere aus dem Wegfall von Zinserträgen aus der Zinssteuerung. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2018 auf insgesamt TEUR -563 (Vorjahr TEUR -589). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -564 (Vorjahr TEUR -589).

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 54 vorgenommen. Davon entfielen auf die Erweiterung des Kleinkindbeckens TEUR 33; auf die Anschaffung von Strandkörben und Fußballtoren TEUR 6 und auf die technischen Einrichtungen TEUR 15. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigen- und Fremdmitteln. Die vorgesehene Erneuerung der Treppenanlage des Wellenbeckens kann aufgrund der Witterung erst im neuen Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 148 (Vorjahr TEUR 127) erwirtschaftet werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2018 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042.

Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2019 Investitionen in Höhe von TEUR 539 und Tilgungsleistungen von TEUR 206 veranschlagt worden. Davon entfallen allein auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen TEUR 410. Die Planausgaben sind an die zu erwartenden Kostensteigerungen in der Baubranche angepasst worden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln von TEUR 311, Baukostenzuschüssen von TEUR 78 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 150.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 669 gerechnet.

b) Bäder

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 156 geplant. Davon entfallen auf einen neuen Gaskessel TEUR 90. Für weitere Maßnahmen in die Anlagentechnik wurden TEUR 20 und für Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung TEUR 6 eingeplant. Für die sonstigen Beschaffungen wurden TEUR 25 bereitgestellt. Die Planausgaben im baulichen und technischen Bereich wurden, soweit möglich, an die zu erwartenden Kostensteigerungen angepasst. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln von TEUR 141 sowie Baukostenzuschüssen von TEUR 15 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 137.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2019 beläuft sich auf TEUR -665. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Die Niedrigzinsphase hält zunächst auch 2019 weiterhin an, sodass mit sogenannten „Negativzinsen“ für Geldanlagen zu rechnen sein wird. Alternative „konservative“ Geldanlagemöglichkeiten werden geprüft und bei Vorteilhaftigkeit unter Beachtung des Risikoaspektes durch die Betriebsleitung umgesetzt.

Um steuerrechtliche Risiken weitgehend zu vermeiden, haben sich die Verwaltungs- und Betriebsleitung zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres darauf verständigt, mit der Umsetzung „Tax-Compliance Management Systems (TCMS)“ für den „Gesamtkonzern Gemeinde“ zu beginnen. Dieser Prozess wird auch 2019 fortgeführt.

Nottuln, im März 2019

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2018	2018	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Erneuerung Hauptversorgungsleitungen	305.000	30.161	-274.839
2. Netzerweiterung Nottuln Nord	95.000	0	-95.000
3. sonstige Netzerweiterung (Hellersiedlung)	20.000	1.289	-18.711
4. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	5.118	-14.882
5. Beschaffung von Wasserzählern	18.750	18.516	-234
6. Wärmeanschluss Sporthalle R.H.Straße	56.000	0	-56.000
7. Sonstige Beschaffungen	30.000	10.718	-19.282
8. Flächenankauf WSG	451.000	2.572	-448.428
9. Ersatzbeschaffung Fuhrpark*	0	18.735	18.735
10. Umwälzpumpe Kirche **	0	9.764	9.764
II. Tilgung von Darlehen	200.800	203.334	2.534
Summe	1.196.550	300.206	-896.344
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	66.000	66.000	0
2. Finanzierungsmittel Fuhrpark aus Vorjahr *	0	18.735	18.735
3. Baukostenzuschüsse	78.000	62.366	-15.634
4. Abschreibungen	299.500	300.363	863
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-102.850	-106.500	-3.650
= Finanzierungsmittel	196.650	193.863	-2.787
5. Kreditaufnahme	856.000	405.000	-877.922
6. Mittelüberschuss (-)	-100	-445.757	-18.735
Summe	1.196.550	300.206	-896.344
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		24.812	

Erläuterungen:

* Der im Vorjahr finanzierte und beauftragte KFZ-Transporter wurde erst im Jahr 2018 geliefert und und abgerechnet.

** Um die Wärmemenge für die Kirche sicherzustellen, musste eine Umwälzpumpe nachgerüstet werden. Die Finanzierung erfolgte aus liquiden Mitteln.

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.819.365	3.001.205	181.841
2.	Aktivierte Eigenleistungen	47.000	24.812	-22.188
3.	Sonstige betriebliche Erträge	49.900	44.708	-5.192
4.	Materialaufwand	834.000	874.135	40.135
5.	Personalaufwendungen	586.601	574.734	-11.867
6.	Abschreibungen	299.500	300.363	863
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.675	447.435	12.759
8.	Zinserträge	-100	0	100
9.	Zinsaufwendungen	70.876	72.869	1.993
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	690.713	801.190	110.477
11.	Steuern	23.400	89.266	65.866
12.	Jahresüberschuss	667.313	711.924	44.611

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Flachdacherneuerung HB	150.000	0	-150.000
2. Erneuerung Zaunanlage WFB	20.000	0	-20.000
3. Neuanlage Kleinkindbecken WFB	40.000	27.971	-12.029
4. Erneuerung Treppenanlage WFB *	30.000	0	-30.000
5. Strandkörbe WFB	2.500	1.994	-506
6. Fußballtore WFB	5.000	3.849	-1.151
7. Mamorreaktor HB	4.000	3.845	-155
8. Elektroverteilung	15.000	0	-15.000
9. Stromanschluss Sporthalle R.H. Straße	14.500	0	-14.500
10. Sonstige Beschaffungen *	20.000	11.291	-8.709
II. Tilgung von Darlehen	45.200	50.741	5.541
Summe	346.200	99.692	-246.508
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	26.000	26.000	0
2. Baukostenzuschuss Stromanschluss	14.500	0	-14.500
3. Abschreibungen	183.700	161.818	-21.882
./. Auflösung Investitionszuschuss	-13.700	-13.720	-20
= Finanzierungsmittel	170.000	148.098	-21.902
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	137.000	137.000	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-1.300	-211.407	-210.107
Summe	346.200	99.692	-246.508
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		5.089	

* Die Herstellungskosten für die Erneuerung der Treppenanlage im Wellenfreibad werden sich voraussichtlich um rd. 18.000 € - 19.000 € erhöhen. Die Finanzierung erfolgt aus den Minderkosten für die Neuanlage des Kleinkindbeckens um rd. 12.000 € (siehe Pos. 3.) sowie den sonstigen Beschaffungen um rd. 9.000 € (siehe Pos. 10.)

Witterungsbedingt wird die Erneuerung der Treppenanlage erst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres umgesetzt.

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan	Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)	
	plan	abschluss	weniger (-)	
	2018	2018	2018	
	EUR	EUR	EUR	
1.	Umsatzerlöse	277.670	370.804	93.134
2.	Aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.089	89
3.	Sonstige betriebliche Erträge	18.150	13.950	-4.200
4.	Materialaufwand*	287.513	295.599	8.085
5.	Personalaufwendungen	398.774	408.766	9.992
6.	Abschreibungen	183.700	161.818	-21.882
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	65.587	61.756	-3.831
8.	Zinserträge	-100	0	100
9.	Zinsaufwendungen	30.400	25.284	-5.116
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-665.054	-563.379	101.675
10.	Steuern	250	200	-50
11.	Jahresergebnis	-665.304	-563.579	101.725

* Die Reinigungskosten für die Bäder in Höhe von 21.586,56 € wurden im Plan 2018 von den Materialaufwendungen den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugerechnet, um eine Vergleichbarkeit mit der Erfolgsrechnung zu erreichen.